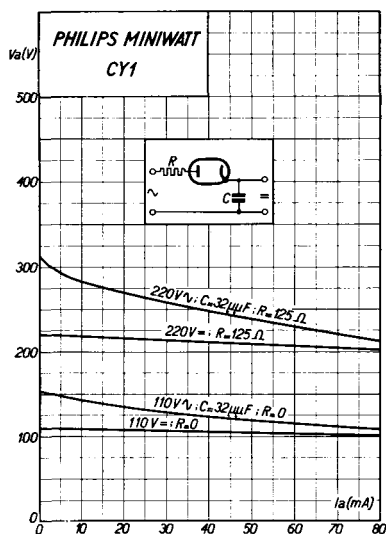
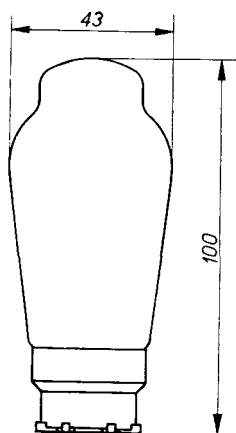


CY1 Gleichrichterröhre



Belastungskennlinien der Röhre CY 1.



Abmessungen der Röhre CY1.

Die Philips CY 1 ist eine Einweggleichrichterröhre mit einem Heizstrom von 200 mA und einer Heizspannung von 20 V. Sie hat einen sehr niedrigen inneren Widerstand, so dass beim Durchfließen des Anodenstromes nur ein sehr geringer Spannungsabfall verursacht wird; bei Verwendung an 110-V-Netzen ist dies von grösstem Vorteil. Beim Anschluss des G/W-Gerätes an Gleichstrom verhindert sie das Durchfließen des Anodenstromes in falscher Richtung, so dass hierdurch die Verwendung von Elektrolytkondensatoren möglich wird.

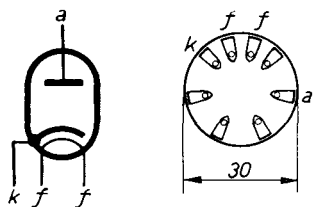
Bei Anwendung der CY 1 ist zu beachten, dass der Scheitelwert der Spannung zwischen Kathode und Heizfaden 400 Volt nicht überschreiten darf. Bei hohen Netzspannungen und Verwendung von Abflachkondensatoren mit grosser Kapazität soll im Anodenkreis ein Schutzwiderstand verwendet werden, dessen Minimalwert in untenstehender Tabelle angegeben ist.

Netzspannung	Abflachkondensator	Serienwiderstand
170—250 Volt	32 µF	125 Ohm
	16 µF	75 Ohm
	8 µF	0 Ohm
127—170 Volt	32 µF	75 Ohm
	16 µF	30 Ohm
	8 µF	0 Ohm
Max. 127 Volt	32 µF	0 Ohm
	16 µF	0 Ohm
	8 µF	0 Ohm

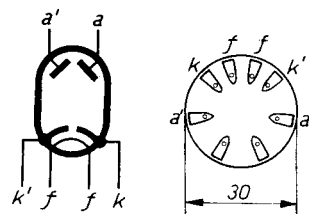
Betriebsdaten

Heizspannung	V_f	= 20 V
Heizstrom	I_f	= 0,200 A
Max. Anodenspannung	$V_{a_{max}}$	= 250 V
Max. Anodenstrom	$I_{a_{max}}$	= 80 mA
Ferner gilt für diese Röhre noch folgendes:		
Max. Kathoden-Heizf.sp.		
(Scheitelwert)	$V_{fk_{max}}$	= 400 V

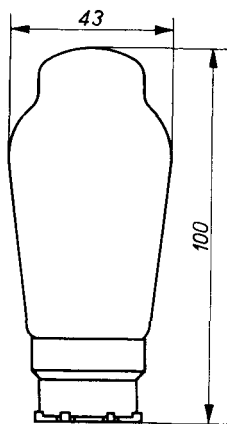
CY 2 Einweggleichrichterröhre und Spannungsverdoppler



Sockelschaltung der Röhre CY1.



Sockelschaltung der Röhre CY2.



Abmessungen der Röhre CY2.

Die Philips CY 2 ist im Gegensatz zu der CY 1 mit zwei isolierten Kathodenteilen und zwei Anoden ausgeführt. Demzufolge kann sie entweder als Einweggleichrichter oder als Spannungsverdoppler geschaltet werden. Bei Verwendung als Einweggleichrichter kann die Röhre einen Strom bis zu 120 mA abgeben. Als Spannungsverdoppler beträgt der maximale Anodenstrom 60 mA, während die Spannung dann nahezu das Doppelte wie beim Gebrauch als einfacher Gleichrichter beträgt.

Bei Anwendung der CY 2 ist zu beachten, dass die maximal zulässige Spannung zwischen Kathode und Heizfaden 400 Volt nicht überschreiten darf. Bei hohen Netzspannungen und Verwendung von Abflachkondensatoren mit grosser Kapazität soll in den Anodenkreis der Röhre ein Schutzwiderstand geschaltet werden, dessen Minimalwert in untenstehender Tabelle angegeben ist.

Netzspannung	Abflachkondensator	Serienwiderstand
170—250 Volt	32 μ F	125 Ohm
	16 μ F	75 Ohm
	8 μ F	0 Ohm
127—170 Volt	32 μ F	75 Ohm
	16 μ F	30 Ohm
	8 μ F	0 Ohm
Max. 127 Volt	32 μ F	0 Ohm
	16 μ F	0 Ohm
	8 μ F	0 Ohm

Betriebsdaten

Heizspannung	V_f	= 30 V
Heizstrom	I_f	= 0,200 A

Als Einweggleichrichter

Max. Anodenspannung	$V_{a\max}$	= 250 V
Max. Anodenstrom	$I_{a\max}$	= 120 mA

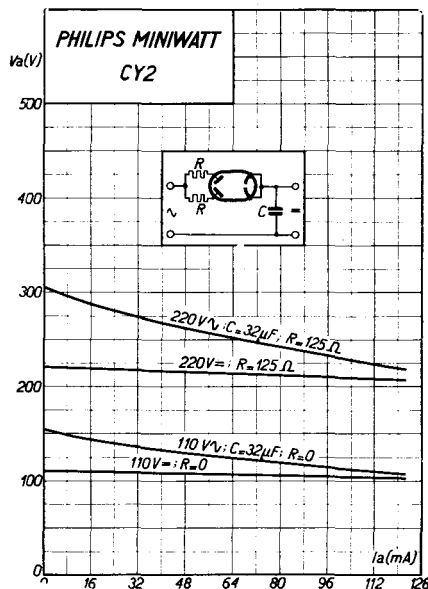
Als Spannungsverdoppler

Max. Anodenspannung	$V_{a\max}$	= 127 V
Max. Anodenstrom	$I_{a\max}$	= 60 mA

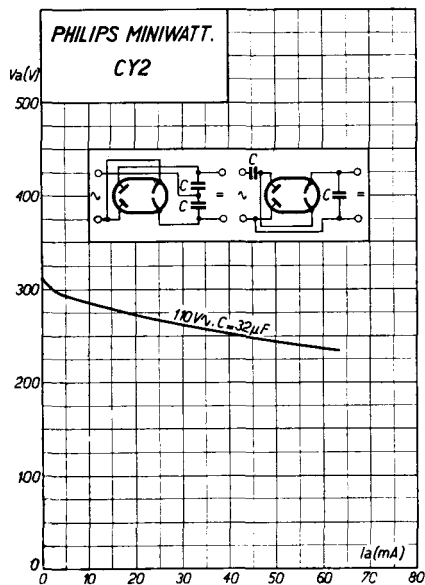
Ferner gilt für diese Röhre noch folgendes:

Maximale Spannung zwischen Heizfaden und Kathode

(Scheitelwert) $V_{fk\max}$ = 400 V

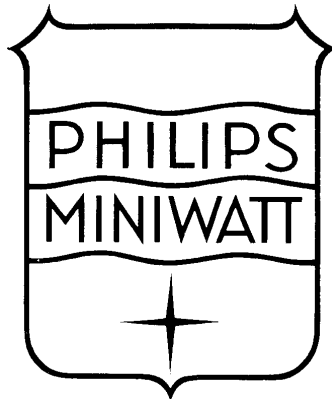


Belastungskennlinien der Röhre CY 2 bei Anwendung als Einweggleichrichter.



Belastungskennlinie der Röhre CY 2 als Spannungsverdoppler.

Diese Kurve ist für die beiden Spannungsverdopplerschaltungen gültig.



	CY1 CY2	
page	sheet	date
1	72	1935
2	73	1935
3	74	1935
4	FP	2000.02.04